

# Merkblatt Benzinbetrieb mit der Petromax

Eine Petromax Starklichtlampe kann mit Benzin betrieben werden, allerdings gibt es einiges dabei zu beachten:

1. Die Umrüstung auf Benzinbetrieb einer neuen Lampe, lässt die Gewährleistungspflicht des Herstellers erlöschen, da die Firma Petromax die Lampe nur für Petroleumbetrieb freigegeben hat.
2. Es ist kein spezieller gerader Benzinvergaser („Universalvergaser“) notwendig. Sollte dieser aber verbaut sein, ist das auch kein Problem.
3. Voraussetzung für den Betrieb einer Petromax mit Benzin ist die technische Einwandfreiheit der Lampe. Undichtigkeiten sind vorher festzustellen und zu beseitigen.
4. Alle Gummidichtungen müssen gegen benzinresistente Dichtungen, z.B. aus FKM („Viton“) ersetzt sein !  
Die betroffenen Dichtungen sind im Vergaserventil (#196), im Pumpenventil (#10-83) und die Manometerdichtung #11.
5. Die Rapiddichtung #229 gibt es nicht als benzinresistente Dichtung, kann aber bleiben.
6. Als Brennstoff ist jedes Benzin geeignet:
  - Ottokraftstoff von der Tankstelle
  - Waschbenzin hochrein
  - Alkylatbenzin, wie z.B. Aspen 4

Vorteile der Umrüstung auf Benzinbetrieb:

1. Die Petromax lässt sich mit weniger Druck betreiben und ist dadurch leiser.
2. Das Startverhalten verbessert sich, da wesentlich kürzer vorgeheizt werden muss.
3. Die Lampe brennt nicht mehr ganz so heiß, Bauteile werden nicht mehr so stark belastet.
4. Die Petromax wird so zur „Multifuellampe“, da neben Benzin auch weiterhin Petroleum und Lampenöl verwendet werden kann.
5. Benzin ist deutlich günstiger zu bekommen als Petroleum.

Nachteile der Umrüstung auf Benzinbetrieb:

1. Kosten der Umrüstung
2. Benzin als Brennstoff ist wesentlich höher brandgefährlich, als Petroleum.
3. Wenn Ottokraftstoff verwendet wird entstehen schädlichere Abgase wegen Additiven.